

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Pflichtmässige Verhalten Christlicher und rechtschaffener Unterthanen gegen Gott und den König wurde bei Gelegenheit des Danck-Festes wegen des ...

Hähn, Johann Friedrich
Berlin, [1756?]

VD18 13207903

Text. Psalm 20. v. 6.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Daniele Gan (Salar Landers)

8 Das pflichtm. Berh. glaub. Unterth.

Text. Pfalm 20. v. 6.

Wir rühmen, daß du uns hülfest, und in dem Namen unseres Stres werfen wir Panier auf. Der Herr erhöret alle dein Gebet.

In WEsu Theuer geachtete Zuborer! Daß Diefer Pfalm, woraus unfer Tert genommen ift, nicht blos und lediglich auf David, den Ronige in Trael gebe; fondern auch vornehmlich auf den Megias, ben Ronig in Zion, abziele; fonnte uns wie aus andern, alfo infonderheit aus dem letten und zehenden Bers deffelben, überzeugend gemacht werden, wo es die Zeit und der 3meck verstattete, uns bier weitlauftig daben aufzuhalten. Es wird genug fenn, davon fo viel zu bemercken, daß in diefem Pfalm ein vortrefliches Mufter eines Gott recht wohlgefälligen Gebetes, sowol det aeiftlichen Reichsunterthanen unferes bochgelob. ten Beilandes und Roniges JEfu, als auch rechtschaffener chriftlicher Unterthanen eines Koniges auf dem Erdboden , für ihre bochfte Obrigfeit. enthalten fen. Bie fich nun Unterthanen gegen ihren Gott, und infonderheit ben erlangter berrlicher Bulfe, recht pflichtmaffig gegen ihren Ronig zu verhalten haben, das treffen wir in unferm vorhabenden Zerte an.

Wir